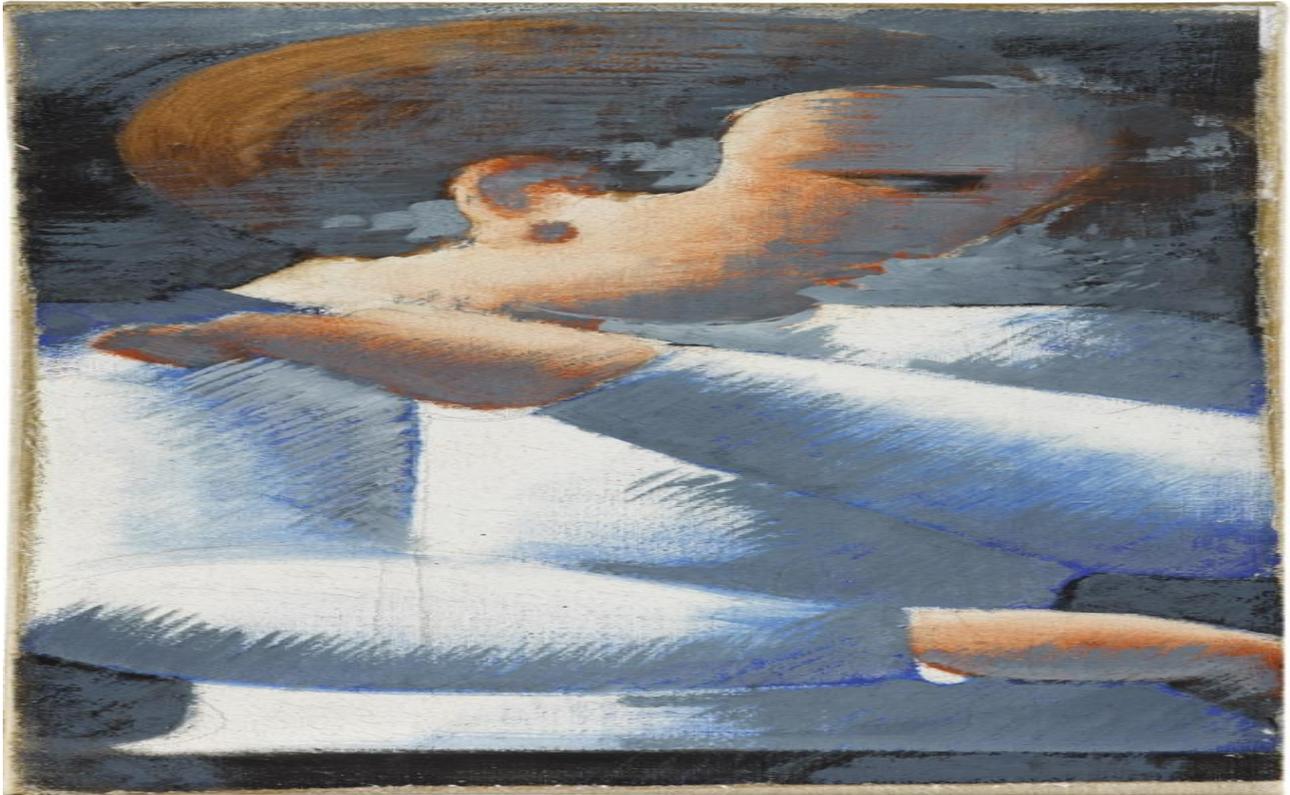


Junge in Blauweiß



Worum es geht

Eine vereinzelt männliche Profilfigur wird eng in das schmale Hochformat eingespannt; ihr Unterkörper wird vom Bildrand ebenso überschritten wie der rechte Oberarm und der Ellbogen des schräg nach oben geführten linken Arms. Diese diagonal gerichtete Gestik, die im Gegensatz zu dem waagrecht gehaltenen anderen Arm steht, verleiht dem Knaben eine inhärente Bewegungsdynamik, fast als sei er in einer tänzerischen Drehung begriffen. Es dominieren zarte Abstufungen blauer Farbe, die Schlemmer, wie viele andere Künstler auch, als Farbe des Geistes schätzte. Oberkörper und Arme des Knaben werden durch blau-graue Schrägschraffuren plastisch modelliert, wobei die großen weißen Flächen seiner trikotartigen Kleidung diese Schraffuren noch stärker zum Strahlen bringen. Typisch für Schlemmers Profilfiguren ist die Verschmelzung von Stirn und Nase, für die sich Vorbilder in Antike und Klassizismus finden lassen - wichtige Bezugsgrößen für seinen anthroponen und zeitlosen "Tänzermenschen".

Titel	Junge in Blauweiß
Inventarnummer	L 1458
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Oskar Schlemmer</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1931
Technik	Öl, Tempera
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 50,30cm / Breite: 24,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Leihgabe aus Privatbesitz seit 2008

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite